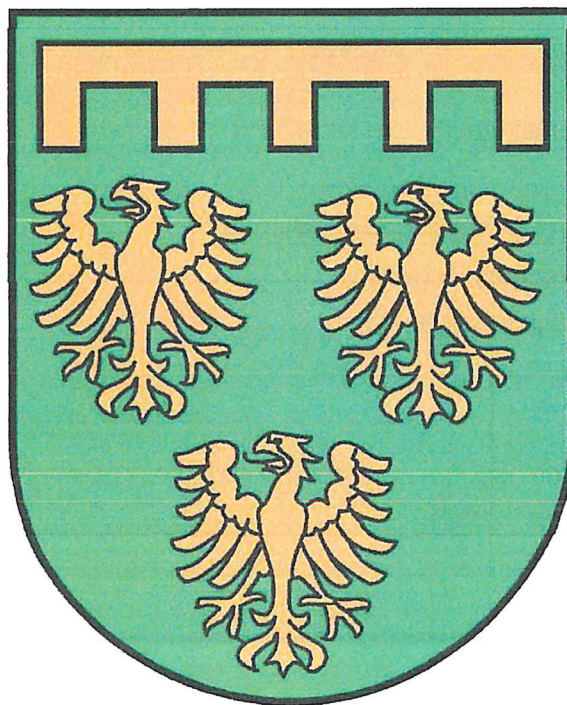


Hauptsatzung

der Gemeinde Rommerskirchen



vom
04.12.2025

Präambel

Die im Folgenden gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen (w/m/d).

Aufgrund von § 7 Abs. 3 S. 1 i.V.m. § 41 Abs. 1 S. 2 f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666 ff.) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV NRW S. 965) hat der Rat der Gemeinde Rommerskirchen in seiner Sitzung am 17.11.2022 die Hauptsatzung beschlossen, die durch den Rat der Gemeinde Rommerskirchen in seiner Sitzung am 4.12.2025 geändert wurde:

§ 1 Gemeindegebiet und Aufgabenbereich

- (1) Die Gemeinde Rommerskirchen liegt im südlichen Teil des Rhein-Kreis Neuss.
- (2) Das Gemeindegebiet umfasst 6.008 ha.
- (3) Die Gemeinde Rommerskirchen erfüllt in ihrem Gebiet in eigener Verantwortung alle Aufgaben der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmen.

§ 2 Wappen, Flagge, Siegel, Schriftverkehr

- (1) Der Gemeinde ist mit Urkunde des Regierungspräsidenten in Düsseldorf vom 04.10.1979 das Recht zur Führung eines Wappens verliehen worden. Beschreibung des Wappens: In drei 2:1 gestellte goldene Adler, darüber ein freischwebender fünfplätziger goldener Turnierkragen.
- (2) Der Gemeinde ist ferner mit Urkunde des Regierungspräsidenten in Düsseldorf vom 04.10.1979 das Recht zur Führung einer Flagge verliehen worden. Beschreibung der Flagge (Banner und Hissflagge): In grün das Gemeindewappen ohne Schild, etwas zur Stange hin verschoben.
- (3) Die Gemeinde führt Dienstsiegel mit dem Gemeindewappen. Die Dienstsiegel gleichen in Form und Größe den der Hauptsatzung (Original) begedrückten Siegeln.
- (4) Der Schriftverkehr der Gemeinde Rommerskirchen nach außen hin wird unter der Bezeichnung "Gemeinde Rommerskirchen Der Bürgermeister" geführt. Die für den Schriftverkehr des Eigenbetriebs bzw. der Entwicklungsgesellschaft mbH geltenden Sonderregelungen bleiben unberührt.

muss eine Angelegenheit betreffen, die in den Aufgabenbereich der Gemeinde Rommerskirchen fällt.

(2) Anregungen und Beschwerden, die nicht in den Aufgabenbereich der Gemeinde Rommerskirchen fallen, sind vom Bürgermeister an die zuständige Stelle weiterzuleiten. Der Antragsteller ist hierüber zu unterrichten.

(3) Eingaben von Bürgern, die weder Anregungen noch Beschwerden zum Inhalt haben (z.B. Fragen, Erklärungen, Ansichten etc.) sind ohne Beratung vom Bürgermeister im üblichen Sinne zu beantworten.

(4) Für die Erledigung von Anregungen und Beschwerden im Sinne von Abs. 1 bestimmt der Rat den „Haupt- und Finanzausschuss, Ausschuss für Wirtschaft, Strukturwandel und Digitales“.

(5) Der für die Erledigung von Anregungen und Beschwerden nach Abs. 4 zuständige Ausschuss hat den Bürgerantrag inhaltlich zu prüfen. Danach überweist er die Anregungen und Beschwerden an die zur Entscheidung berechtigte Stelle. Bei der Überweisung kann er Empfehlungen aussprechen, an die die zur Entscheidung berechtigte Stelle nicht gebunden ist.

(6) Das Recht des Rates, die Entscheidung einer Angelegenheit, die den Gegenstand einer Anregung oder Beschwerde bildet, an sich zu ziehen (§ 41 Abs. 2, 3 GO NW), bleibt unberührt.

(7) Dem Antragsteller kann aufgegeben werden, die Anregung oder die Beschwerde in der für eine ordnungsgemäße Beratung erforderlichen Anzahl einzureichen. Die Beratung kann in diesen Fällen bis zur Einreichung der notwendigen Unterlagen ausgesetzt werden. Der Antragsteller ist auf Wunsch gem. § 58 Absatz 3 Satz 6 GO NW persönlich anzuhören.

(8) Von einer Prüfung der Anregung oder der Beschwerde soll abgesehen werden,

a) wenn ihr Inhalt einen Straftatbestand erfüllt,

b) wenn sie gegenüber einer bereits geprüften Anregung oder Beschwerde kein neues Sachvorbringen enthält.

(9) Der Antragsteller erhält eine Eingangsbestätigung, woraus die weitere Vorgehensweise zu entnehmen ist. Weiter ist er über die Stellungnahme des nach Abs. 4 zuständigen Ausschusses durch den Bürgermeister zu unterrichten.

§ 7 Bezeichnung des Rates und der Mitglieder, Stellvertretung des Bürgermeisters, Verpflichtungen

(1) Der Rat führt die Bezeichnung "Rat der Gemeinde Rommerskirchen".

(2) Die Mitglieder des Rates führen die Bezeichnung "Mitglied des Rates". Diese Bezeichnung und die sonstigen in dieser Satzung aufgeführten Funktionsbezeichnungen beziehen sich auf Frauen und Männer.

(3) Der Rat wählt aus seiner Mitte ohne Aussprache ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters. Die Stellvertreter führen die Bezeichnung "1. und 2. Stellvertretender Bürgermeister/Stellvertretende Bürgermeisterin".

§ 10 Aufwandsentschädigung, Verdienstausfallersatz

(1) Die Mitglieder des Rates erhalten eine Aufwandsentschädigung in Form eines monatlichen Pauschalbetrages nach Maßgabe der EntschVO des Landes NRW.

(2) Sachkundige Bürger erhalten für die Teilnahme an Ausschuss- und Fraktionssitzungen ein Sitzungsgeld nach Maßgabe der EntschVO. Die Anzahl der Fraktionssitzungen, für die Sitzungsgeld gezahlt wird, wird auf 25 Sitzungen im Jahr beschränkt.

(3) Rats- und Ausschussmitglieder haben Anspruch auf Ersatz des Verdienstausfalles. Der Verdienstausfall wird für jede Stunde der versäumten regelmäßigen Arbeitszeit berechnet, wobei die letzte angefangene Stunde voll zu rechnen ist. Der Anspruch wird wie folgt abgegolten:

a) Alle Rats- und Ausschussmitglieder erhalten einen Regelstundensatz, es sei denn, dass sie ersichtlich keine finanziellen Nachteile erlitten haben. Der Regelstundensatz richtet sich nach § 3a Abs. 1 EntschVO NRW.

b) Dem Unselbstständigen wird im Einzelfall der den Regelstundensatz übersteigende Verdienstausfall gegen entsprechenden Nachweis, z.B. durch Vorlage einer Bescheinigung des Arbeitgebers, ersetzt.

c) Der Selbstständige kann eine besondere Verdienstausfallpauschale je Stunde erhalten, sofern er einen den Regelsatz übersteigenden Verdienstausfall glaubhaft macht. Die Glaubhaftmachung erfolgt durch eine schriftliche Erklärung über die Höhe des Einkommens, in der die Richtigkeit der gemachten Angaben versichert wird.

d) Personen, die einen Haushalt von mind. 2 Personen führen und nicht oder weniger als 20 Stunden je Woche erwerbstätig sind, erhalten für die Zeit der mandatsbedingten Abwesenheit vom Haushalt mindestens den Regelstundensatz. Auf Antrag werden statt des Regelsatzes die notwendigen Kosten für eine Vertretung im Haushalt ersetzt.

e) Entgeltliche Kinderbetreuungskosten, die außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit aufgrund der mandatsbedingten Abwesenheit vom Haushalt notwendig werden, werden auf Antrag in Höhe der nachgewiesenen Kosten erstattet. Kinderbetreuungskosten werden nicht erstattet bei Kindern, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, es sei denn, besondere Umstände des Einzelfalles werden glaubhaft nachgewiesen.

f) In keinem Fall darf der Verdienstausfallersatz den maximalen Betrag nach §3a Abs.2 EntschVo NRW übersteigen.

§ 11 Genehmigung von Rechtsgeschäften

(1) Verträge der Gemeinde Rommerskirchen mit Rats-/Ausschussmitgliedern sowie mit dem Bürgermeister und den leitenden Dienstkräften der Gemeinde bedürfen der Genehmigung des Rates.

(2) Keiner Genehmigung bedürfen:

a) Verträge, die auf der Grundlage feststehender Tarife abgeschlossen werden,

b) Verträge, denen der zuständige Ausschuss auf der Grundlage einer von der Gemeinde vorgenommenen Ausschreibung zugestimmt hat,

§ 16 öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinden, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, werden vollzogen

(1) durch Aushang an der Bekanntmachungstafel Bahnstraße der Gemeinde (vor dem historischen Rathaus, Bahnstraße 51, Rommerskirchen-Eckum), wobei gleichzeitig durch die Zeitung oder Bereitstellung im Internet auf der offiziellen Internetseite der Gemeinde Rommerskirchen www.rommerskirchen.de auf den Aushang hinzuweisen ist, oder

(2) durch Bereitstellung des digitalisierten Dokuments auf der offiziellen Internetseite der Gemeinde Rommerskirchen, www.rommerskirchen.de soweit gesetzlich nicht etwas anderes bestimmt ist.

§ 17 Inkrafttreten

Die vorstehende Neufassung der Hauptsatzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die frühere Fassung der Hauptsatzung in der Fassung vom 17.11.2022 außer Kraft.

Rommerskirchen, den 4.12.2025


Dr. Martin Mertens
Bürgermeister